

Rudolf Bauer, Graz

Statement zum Thema

Plants for Health – eine neue Stiftung zur Förderung der Arzneipflanzenforschung

Die Entwicklung nichtübertragbarer Krankheiten (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, psychische Gesundheitsprobleme, Diabetes mellitus, chronische Atemwegserkrankungen und Muskel-Skeletterkrankungen) schreitet weltweit beängstigend voran. Massive Resistenzentwicklungen gegen herkömmliche Antibiotika und Virustatika bringen die Medizin an die Grenzen der noch möglichen Therapien. Vernachlässigte Tropenerkrankungen und Malaria fordern jährlich viele Millionen Menschenleben. Die Identifizierung neuer hochpotenter Wirkstoffe und die Entwicklung neuer Arzneimittel ist daher eine der großen Herausforderungen unserer Zeit.

Wie erfolgreiche Beispiele aus der Vergangenheit gezeigt haben (z. B. Arnika, Curcuma, Drachenblut, Galantamin, Echinacea oder Artemisinin), bieten insbesondere Innovationen aus dem Bereich der Arzneipflanzen und der Naturstoffe vielfältige Chancen. Es gibt ein riesiges Reservoir an unerforschten (Arznei)pflanzen, die das Potential für die Auffindung neuer Arzneistoffe und die Entwicklung neuer Phytopharmaka besitzen. Bevor das Wissen um traditionelle Arzneimittel unwiederbringlich verloren geht, muss es dokumentiert und erforscht werden.

Leider wird dieses Forschungsgebiet von der öffentlichen Hand zu wenig unterstützt. Die seit vielen Jahrzehnten global agierende Gesellschaft für Arzneipflanzen- und Naturstoff-Forschung (GA) hat daher 2014 eine gemeinnützige Stiftung ins Leben gerufen, mit der ein aktives Instrument geschaffen werden soll, um innovative Projektideen, hochmotivierte Forschungsgruppen und vielversprechende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und zu fördern.

Die Stiftung „Plants for Health“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Forschung im Bereich der Heilpflanzen und Naturstoffe zu stärken, talentierte Forscher und die Entwicklung von Forschungsnetzwerken zu unterstützen, innovative Projekte zu fördern, und "Proof-of-Concept"-Studien zu finanzieren.

Als erste Projekte werden nun zwei Forschungsvorhaben gefördert. Eines hat das Ziel, mit Metabolomics-Methoden in einem aktiven Extrakt von *Ficus deltoidea* Wirkstoffe gegen das Prostatacarcinom zu finden. Die Finanzierung eines Forschungsaufenthaltes soll dazu dienen, die dafür notwendigen Methoden und Techniken zu erlernen. Im zweiten Projekt sollen neue pflanzliche Wirkstoffe für das Myzetom („Madurafuß“) gefunden

werden, eine durch Pilze bzw. Bakterien verursachte, schwer heilbare Tropenkrankheit, welche als „neglected disease“ eingestuft ist.

Nähere Informationen finden sich auf der Homepage der Stiftung
<http://www.plantsforhealth.org>

Wir hoffen, dass viele Menschen unser Anliegen unterstützen und der Stiftung zu einer guten finanziellen Basis verhelfen.

*Univ.-Prof. Dr. Rudolf Bauer
Institut für Pharmazeutische Wissenschaften
Karl-Franzens-Universität Graz
Universitätsplatz 4, 8010 Graz, Austria
Tel. (+43) 316 - 380 8700, Fax (+43) 316 - 380 9860-
E-mail: Rudolf.Bauer@uni-graz.at*